Briefe, nun mein! Tot, bleich und lautlos dauernd!

German translation by *Rainer Maria Rilke* (1875-1926) of an English text by *Elizabeth Barrett Browning* (1806-1861) from *Sonnets from the Portuguese*, #28
Set by *Viktor Ullmann* (1898-1944), from *Drei Sonette aus dem Portugiesischen von Elizabeth Barett-Browning, übertragen von Rainer Maria Rilke*, op. 29, #1

Briefe,	**nun**	**mein!**	**Tot,**	**bleich**	**und**	**lautlos**	**dauernd!**
[ˈbriː.fə	nuːn	maːen	toːt	blaːeç	ʔʊnt	ˈlaːot.loːs	ˈdaːo.ɐnt]
Letters,	now	mine!	Dead,	pale	and	silent	constantly!

(My letters! Dead, pale and constantly silent!)

Und	**doch**	**wie**	**meine**	**Hand**	**sie**	**bebend**	**heut**
[ʔʊnt	dɔx	viː	ˈmaːe.nə	hant	ziː	ˈbeː.bənt	hɔːʏt]
And	yet	as	my	hand	them	trembling	today

(And yet as my trembling hand)

am Abend aufband: wunderlich erschauernd
und wie belebt in meinen Schoß gestreut.
In diesem wünscht er mich zum Freund. Und der
bestimmt, an dem ich ihm die Hand gereicht,
den Tag im Frühling... Und ich weinte mehr
darum als nötig scheint. Und der, sehr leicht,
enthält: Ich liebe dich; und warf mich hin
wie Gott mit Kommendem verwirft was war.
Und der sagt: Ich bin dein, –die Tinte drin
verblich an meines Herzens Drängen. Gar
erst dieser... Lieber, du hast selbst verwirkt,
dass ich zu sagen wagte, was er birgt.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE